

Tag des lokalen Klimaschutzes Schleswig-Holstein

## Gemeinsam für besseres Klima & gute Energie vor Ort

Bürger\*innen und Politiker\*innen packen vor Ort gemeinsam an

### Impulse – Workshops – Markt der Möglichkeiten

Samstag, 8.7.2023, 10-17.30 Uhr  
Hohes Arsenal, Rendsburg

#### 10:00 Uhr Ankommen und informieren auf dem Markt der Möglichkeiten

- BürgerEnergie Nord eG
- Citizens Forests e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Ernährung SH
- Dörpsmobil Geschäftsstelle
- Energie- und Klimaschutzinitiative SH (EKI), IB-SH
- Klimaschutzbüro des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde
- Verbraucherzentrale SH
- Verkehrsclub Deutschland (VCD) Nord
- Vernetzungsstelle AktivRegionen SH – Akademie für ländliche Räume

#### 10:30 Uhr Begrüßung / Einstieg

- Eröffnung
- Begrüßung durch **Jette Waldinger-Thiering, Vizepräsidentin des Landtages SH**
- **Keynote 1:**  
**Dr. Erick Pick**, Stabstellenleiter Energiesysteme & Technologische Entwicklung, Green Planet Energy eG: Die Energiewende als systemische Aufgabe - Netzwerken für den gesellschaftlichen Fortschritt

#### 11:30 Uhr 1. Session mit 5 parallelen Workshops & Impulsvorträgen

*Ausführliche Beschreibung der Workshops sind am Ende des Dokuments.*

- Balkonkraftwerk: Von der Theorie in die Praxis, gemeinsam! (Christian Warsch/NebenanSolar und Tom Janneck/Verbraucherzentrale SH)
- Tellerwende vor Ort - Schritte zu einer klimafreundlichen Verpflegung in öffentlichen Einrichtungen (Dr. Birgit Braun/DGE SH)
- Nahwärme – Wie organisieren und finanzieren wir das? (Wilm Feldt/EKI; Otto Schneider/Wärmenetz Schulp b. Rendsburg eG, Stefan Mael/Gemeinderat Tangstedt)
- Energiewende vor Ort – Bürgerenergie & Partner\*innen (Jörg Thordsen/Bürgerwind eG Janneby, Claudia Reinke,/Bürgerenergie Bille eG, Thomas Leidreiter/BürgerEnergie Nord eG)
- NAH.SHUTTLE: ländliche Mobilität digital, emissionsarm und bedarfsgerecht (Anthony Arminger und Jonas Grünzner/NAH.SH)

#### 13:00 Uhr Mittagessen und informieren auf dem Markt der Möglichkeiten

#### 14:30 Uhr Keynote 2

- Dipl.Ing. (FH) **Horst Leithoff**, Bürgerwindbeirat Bundesverband WindEnergie, Rat des Bündnis Bürgerenergie & Vorstand das Vindtved Vindkraft is, zu Bürgerenergie aus Wind und Sonne in der Praxis, verschiedenen Organisationsformen und Verbandsarbeit

**15:00 Uhr 2. Session mit 5 parallelen Workshops & Impulsvorträgen**

*Ausführliche Beschreibung der Workshops sind am Ende des Dokuments.*

- BürgerSolarBeratung (Christoph Thomsen/Boben Op e.V.)
- Schrittfolgen für den Klimaschutz in den Ausschüssen der Gemeinden und Städte (Sonja Kindlein/GAR.SH)
- Nahwärme - Woher erneuerbare Energien nehmen? („Gras-Pellets“: Diana Tomsche/get2energy, „Knickholz + solare Wärme: Michael Eggers und Olaf Dey/ Kirchengemeinde Lüttau, „Umgebungswärme – Eisspeicher“: Thorsten Bock/Stadtwerke SH, „Tiefen-Geothermie“: Dr. Reinhard Kirsch/GeoImpuls, ehemals Geologischer Landesdienst SH)
- Hitze im besiedelten Raum, grün ist nicht gleich grün. (Citizens Forests e.V.)
- Klimaschutzpotenziale in Kultureinrichtungen: wissen – handeln – vermitteln (Kerrin Trimpler/Nordkolleg ; Sönke Prüß und Dr. Lisa Griem/Zeiten°grad)

**16:30 Uhr Kaffee-/Kuchenpause**

**16:45 Uhr Abschluss**

- Wie unterstützen wir euch Vor-Ort? Bewirk Angebote & Aktionsfonds
- Gemeinsamer Abschluss

## Workshops im Detail

Vormittag 11.30 - 13.00 Uhr

### 1) Balkonkraftwerk: Von der Theorie in die Praxis, gemeinsam!

Selbst Strom erzeugen, damit Geld sparen und im kleinen Maßstab den Einstieg in die erneuerbaren Energien finden: Das lässt sich gut mit einem Balkonkraftwerk oder auch Mini-PV-Anlage umsetzen. Worauf bei deren Installation zu achten ist, wie sie funktioniert und welche Fördermittel es dafür gibt, darüber informiert die Verbraucherzentrale. Doch nicht jeder ist in der Lage, das allein zu realisieren. Wie das über eine nachbarschaftliche Arbeitsgruppe funktionieren und welche Rolle die Kommune dabei spielen kann, das stellt NebenSolar aus Ahrensburg und Ammersbek vor.

Dieser interaktive Vortrag wird durchgeführt von Tom Janneck von der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein und von Christian Warsch von der Initiative NebenSolar.

### 2) Tellerwende vor Ort – Schritte zu einer klimafreundlichen Verpflegung in öffentlichen Einrichtungen

Anhand von Beispielen konkretisieren wir, wie in der Gemeinschaftsverpflegung klimafreundlicher, möglichst kostenneutral und zielgruppengerecht produziert werden kann. Zudem stellen wir die aktuellen Förderprogramme für Veränderungsprozesse in der Gemeinschaftsverpflegung vor und beschreiben das Vorgehen zur "Tellerwende".

Der Workshop wird durchgeführt von Dr. Birgit Braun von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung Schleswig-Holstein (DGE SH).

### 3) Nahwärme – Wie organisieren und finanzieren wir das?

Kommunale Wärmeplanung heißt vor allem, die Gebiete in den Städten und Gemeinden ausfindig zu machen, bei denen ein gemeinsames Wärmenetz die effizienteste Lösung darstellt, die Gebäude mit Wärme aus erneuerbaren Energien zu versorgen. Der Aufbau und Betrieb von Nahwärmenetzen steht also ab sofort auf der Tagesordnung. Viele Kommunen haben jedoch keine Stadt- oder Gemeindewerke. Wie fängt man also an, das Thema bei den Hauseigentümer\*innen und in der politischen Gemeinde zu platzieren? Wie können die millionenschweren Investitionen in die Nahwärmenetze finanziert werden? Und wie unterstützen der Bund und das Land die Aktiven dabei?

Auf all diese Fragen wissen die Impulsgebenden Stefan Mauel als Gemeinderat in Tangstedt, Otto Schneider als langjähriger Vorstand der Wärmenetz Schülpl b. Rendsburg eG und Wilm Feldt von der Energie- und Klimaschutzinitiative des Landes SH in der Investitionsbank SH viele Tipps und Hinweise und stehen Euch Rede und Antwort.

### 4) Energiewende vor Ort – Bürgerenergie & Partner\*innen

Sonne und Wind schicken keine Rechnung. Es liegt also nahe, diese gemeinsamen Güter auch gemeinsam mit und für die Bürger\*innen vor Ort zu nutzen. Unsere Ausgaben für Strom und Wärme verbleiben dadurch in der Region und tragen zur Wertschöpfung bei. Getreu dem Motto des Genossenschaftsurgesteins Friedrich Wilhelm Raiffaisen „Das Geld des Dorfes dem Dorfe“. Wie die sogenannte „Bürgerenergie“ in den Städten und Gemeinden umgesetzt werden kann, berichtet für das Themenfeld Windparks Jörg Thordsen von der Bürgerwind Genossenschaft aus Janneby. Claudia Reinke stellte die Aktivitäten der Bürgerenergie Bille Genossenschaft im Bereich Photovoltaik dar und Thomas Leidreiter von der BürgerEnergie Nord Genossenschaft erläutert das Mieterstrommodell.

### **5) NAH.SHUTTLE: ländliche Mobilität digital, emissionsarm und bedarfsgerecht**

Der moderne öffentliche Nahverkehr bringt dich bis kurz vor die Haustür: Tony und Jonas zeigen, wie On-Demand-Verkehr zuverlässige Mobilität auch in den ländlichsten Regionen Schleswig-Holsteins bereitstellen kann.

Der interaktive Vortrag wird durchgeführt von Anthony Armingier und Jonas Grünzner von NAH.SH.

## **Nachmittag 15.00 – 16.30 Uhr**

### **6) Klimaschutz in der Ausschussarbeit der Gemeinden und Städte**

Die beratenden Fachausschüsse der Gemeinden und Städte sind ein wichtiges Gremium, um Themen zu etablieren und über deren Notwendigkeit sowie Umsetzung zu beraten und Erfolge zu kontrollieren.

In diesem Workshop erhaltet Ihr Tipps und Anregungen, wie und an welcher Stelle Ihr Themen zum Klimaschutz in die Ausschüsse einbringt und für eine Umsetzung sorgt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bau- und Umweltausschuss. Auf Möglichkeiten, die in anderen Fachausschüssen oder einem Klimabeirat bestehen, wird aber auch ein Blick geworfen. Abgerundet wird der Workshop mit Beispielen aus der Praxis und der Diskussion in der Runde.

Der Workshop wird durchgeführt von Sonja Kindlein, Stadtverordnete und Co-Fraktionsvorsitzende der Grünen in Elmshorn sowie Referentin für kommunalpolitische Koordination bei der GAR SH.

### **7) Hitze im besiedelten Raum, grün ist nicht gleich grün**

Resiliente Mini-Wälder sind Alleskönner und wirken doppelt bei Beteiligung der Bürger\*innen. Es ist Zeit, das Pflanzen von Mini-Wäldern zu einer Aufgabe der Gesellschaft und zu einer neuen Normalität zu machen.

Der Workshop wird durchgeführt von Axel Heineck und Pascal Girardot von Citizens Forests e.V.

### **8) Die BürgerSolarBeratung aus Hürup**

Manchmal fehlt nur ein wenig Fachwissen und Vertrauen beim Thema Solaranlage auf dem eigenen Dach. Um diese Lücke zu schließen, bildet BobenOp Klima- und Energiewende e.V. aus Hürup ehrenamtliche Bürger\*innen zu unabhängigen Berater\*innen aus. Diese beraten dann andere Bürger\*innen zur Solarstromerzeugung auf dem eigenen Dach. Die Beratung erfolgt auf Augenhöhe, z.B. beim Kaffee. Am Ende haben die Hausbesitzer\*innen ein kurzes Datenblatt, mit dem sie vorinformiert auf Solar-Betriebe zugehen können. Diese können sich auf die Installation der Module konzentrieren, ohne viel Zeit für Beratung zu verlieren.

Das Konzept hat Boben Op im Wesentlichen von MetropolSolar aus Baden-Württemberg übernommen. Weiteres Nachahmen ist erwünscht – und bereits in einigen Gemeinden in Schleswig-Holstein erfolgreich angelaufen!

In diesem Workshop stellt Christoph Thomsen von Boben Op – Klima- und Energiewende e.V. die BürgerSolarBeratung vor und zeigt auf, welche Schritte es braucht, vor Ort eine eigene Beratung aufzubauen und wie die Gemeinde vor Ort dabei unterstützen kann.

### **9) Nahwärme - Woher erneuerbare Energien nehmen?**

Wärme kann nur mit höheren Verlusten über längere Strecken transportiert werden. Andererseits sind Nahwärmenetze mit zentralen Heizanlagen energetisch sehr effizient. All dies wird bei der kommunalen Wärmeplanung berücksichtigt. Im Ergebnis wird die Nahwärme als gemeinsame Wärmeversorgung auf der Tagesordnung stehen. Aber woher können wir vor Ort die erneuerbaren Energien für die Nahwärme nehmen? Hierzu werden die Impulsgebenden fünf mögliche Quellen vorstellen, die über das derzeit gängige Biogas hinausgehen: Diana Tomsche von der Firma get2energy stellt Gras-Pellets vor, Michael Eggers und Olaf Dey von der Kirchengemeinde Lüttau berichten von ihrem Einsatz von Knickholz und solarer Wärme, Thorsten Bock von den Stadtwerken SH kann auf mehrjährige Erfahrungen mit Umgebungswärme und einem Eisspeicher zurückgreifen und Dr. Reinhard Kirsch vom Ingenieurbüro GeolImpuls und ehemals im Geologischen Landesdienst SH tätig erläutert die Potentiale der Tiefen-Geothermie in Schleswig-Holstein.

### **10) Klimaschutzpotenziale in Kultureinrichtungen: wissen – handeln – vermitteln**

Der Workshop „Klimaschutzpotenziale in Kultureinrichtungen: wissen – handeln – vermitteln“ wird gemeinsam von Dr. Lisa Griem und Sönke Prüß vom Büro Zeiten°Grad aus Kiel und Dr. Kerrin Trimpler vom Nordkolleg - dem Klimaschutzmanagement von fünf schleswig-holsteinischen Kultureinrichtungen - durchgeführt. Hierbei sollen Fragen rund um besondere Herausforderungen für Museen, Theater und Bildungseinrichtungen erörtert werden. Wie beeinflussen Kultureinrichtungen vor Ort die Klimabilanz in Kommunen? Welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit gibt es im Bereich Klimaschutz zwischen Kommunen und Kultureinrichtungen? Welche Außenwirkung hat bzw. kann Klimaschutz in Kultureinrichtungen haben?